

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 13 (1891)
Heft: 1

Anhang: Beilage zu Nr. 1 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bum Jahreswchse I.

Von Prof. Dr. Altenbach.

1. Das alte Jahr. (Ein Greis.)
2. Das neue Jahr. (Ein junger Jungling.)
3. Die Zeit. (Ein altes, häres Weib.)
4. Das Schicksal. (Ein junges Weib mit schönen, aber ehernen Gesichtszügen.)

Das alte Jahr.

Es ist vollbracht! Bald werd' ich nimmer sein,
Ein Jungling, keck und mutig, trat ich ein
In's Amt, das mich die Welt beherzen hieß;
Der Zeit, die mir solch' hohe Würde ließ,
Fiel dantefüllt, begeistert, ich zu führen,
Voll Ehrfurcht ihr die gnäd'ge Hand zu küssen.
Ihr Auge ruhte forschend fest auf mir,
Dann sprach sie ernst: „Mein Lieber, trautst Du Dir
Die Lösung dieser schweren Aufgabe?“
Fühlst Du Dich dauernd stark, daß ohne Ruh'
Dein ganzes Sein im Herrschen kann bestehen?
„Ich kann die Pflichtenbrücke übersehen,
Ich kann und will sie d'rum auch überschreiten
Und frohe Zuversicht wird mich geleiten!“
So rief ich aus, voll Feuer, leicht und laut —
Weil leicht und schnell den Plan ich aufgebaut.
Die Minuten deckt ich sorglich erst mit Eis und Schnee,
Durch Kälte sollt' erstarben all' der Menschen Weh,
Auf daß der erste Monstranz dann kräftig neu belebe
Und Alles insgesamt gestärkt und froh das Glück
Da hielt das Schicksal mir die Hand, [erstrebe]
Die dann die Zeit mir strafend band,
Weil die Gezeuge ich vergaß,
Die mir gefestl. beim Ueberlaß.
Da endlich sah, erkannt' ich ganz und gar,
Daz' ich ein Werkzeug nur der Obern war;
Daz' freier Wille nicht dem Herrscher eigen,
Wögl' er zum Guten oder Bösen neigen.
Die Menschen quälen mußt' ich oft und lang,
Wenn auch nach Glück und Friede mich es drang;
Den Einen war mein Regiment wohl recht,
Die Meisten aber hiegen mich recht schlecht.
Verderten kann ich's ihnen nicht,
Sie sitzen unter meiner Pflicht. —
Sie geht zu Ende nun, die Pflicht, die harte,
Mit Sehnsucht ich die bald'ge Ruh' erwarte;
Nur eine Zahl kann ich den Menschen fortan sein,
Die ewig sich in ihr Gedächtniß präget ein!

(Es treten auf das Schicksal und das neue Jahr.)

Das Schicksal.

Dich trifft die Wahl, mein Junge, stell' Dich gut,
Diel wird gehofft von Dir, drum fasse Muth,
Auf daß Deinen Pflichten stets genügt
Und niemals weich die Hoffnung schmälich trügt!

Das neue Jahr.

Habt keine Angst! Mein Will' ist stark, gerecht mein
[Sinn]
Die Zeit wird Eure Wahl nur loben als Gewinn!
Doch sagt, wer ist der alte müde Mann? —
He, Alter, jagt den Kummer doch in Baum!

Das alte Jahr.

Das neue Jahr! So war ich damals auch —
Ist fröhlich sein bei Euch denn immer Brauch?

Das Schicksal.

Dein Vorfahr' ist's, mein Junge, drum so ernst,
Wie er, auch Du den Kummer kennen lernst,
Bist Du im Amt erst; darum spotte nicht.

Das alte Jahr.

Das Dunkel weicht bald genug dem Licht;
So laßt den Tadel, Schicksal, zitzen ihm nicht,
Auf daß sein schön Gebäude nicht zerbricht,
Das er gleich nur der Zukunft wohl gebaut,
Daz' er nicht gleich von Anfang Lasten schaut.

Das Schicksal.

Euch sag' ich frei; zum Lohn sei Euch ew'ger Schlaf,
Wenn wegen Willkür Euch auch einstmals Tadel traf,
Bergeßt, Ihr solltet eben die Natur, die Menschen
[nicht regieren]
Denn dazu ist das Jahr zu schwach, das alte Schicksal
[muß pariren]
Wir beide durch die Hand der Königin der Zeit.

Das alte Jahr.

Mein Trachten, weiß ich wohl, ging damals allzu weit;
Hart kam's mich an, wo ich zu herrschen wählte mich
[berufen]
In Demuth zu gehorchen; dennoch überstieg die Stufen
Des eigenen Gefühls, der eigenen Ansicht, ich,

Weil ich erkannt, daß mit dem Amt das Eigen wich.
Eu'r Tadel war nicht ungerecht; doch sind' ich nicht
Sein Rechtes, weil hierfür zu kurz ist mein Gesicht;
So kommt' ich dann auch wohl erkennen,
Daz' Sein von Sein man müsse trennen;
Das Jahr regiert: im Namen höherer Gewalten,
Und es muß diejenen überlassen — zu gestalten!
Das Schicksal und die Zeit, sie sind die höheren Ge-
[walten]
Ich beng' mein Haupt, und bitt' um Gnade, Ruhe
Für mich Alten.

Das Schicksal.

Die soll Dir werden. Junge, frische Kraft
Bedarf das Werk, an welchem Du geschafft,
Und diese soll bewirken, was bisher die Deine,
Nach Führung der allmächt'gen Zeit und wie ich meine.
(Die Zeit tritt auf.)

Die Zeit.

Das Schicksal hat verfügt?

Das Schicksal.

Es ist geschehn,
Eu'r Allmacht kann den wicht'gen Akt begeh'n.

Die Zeit.

's ist gut, ich duld' das Säumen nicht,
Es ist mir Eilen stete Pflicht.
Die Zukunft höhnt, sie triumphirt zu viel,
Und spielt gemächlich noch ihr Räthselspiel!
D'rum muß ich mehr und mehr noch dringen
In ihre Reiche, mit ihr ringen!

Das alte Jahr.

Ihr eilet schnell, allmächt'ge Königin,
Für die Bedrängten allzu schnell dahin;
Doch vielen Andern seid ihr Schnecke nur —

Die Zeit.

Für Alle treibe ich nur eine Uhr!

Das neue Jahr.

Warum denn hadert mit der Zukunft Ihr,
Bestimmt das Werden nicht das Schicksal hier?

Das Schicksal.

Noch bin ich nur das Werkzeug in der Zukunft Hand,
Es gilt drum zu erstecken meinen eignen Stand,
Wozu die Königin der Zeit mir hülfreich steht bei.

Das alte Jahr.

Die höchsten Mächte streiten um das Herrscheramt,
[ei, ei]

Das neue Jahr.

Die händeln? Da muß ich wohl folgsam herrschen dann!

Die Zeit.

Nun, Schicksal, wißt, daß ich mich nicht verlieren kann.

Das Schicksal.

Wohlan, das alte Jahr, es hat gedient, gebleicht
Durch Pflichten ist sein Haupt, die waren ihm nicht leicht.
Es hat sich Lohn verdient, weil viel geschafft, gelitten,
Er werde ihm in ew'gem Schlaf auf seine Bitten!

Die Zeit.

Du bist am Ende Deiner Bahn; so nehm' ich Dir
Die Last, die Du getragen, wie das Schicksal mir
Bekundet. Dafür ruhe — schlafe, alter Mann!

Das Schicksal.

Ich hab' geprüft und dann verfügt, der Junge kann
Die schwere Aufgab' sicherlich gut lösen,
Sein Will' ist stark und strebt nicht nach dem Bösen.

Das neue Jahr.

Und, mit Verlaub, ich habe feur'gen Muth,
Der ist viel Werth, zu jedem Zwecke gut!

Die Zeit.

So übergeb' ich Dir die Ehre und die Pflicht,
Sieh' zu, daß an Benanntem nie es Dir gebracht,
Und witzig zu den andern sich auch Deine Zahl
Sich reihe, daß das Schicksal nie bereut' die Wahl!

(Man hört Glockengeläute.)

Briefkasten

Frau M. Sch. in N. Ihre Zeitung begrüßt auch Sie nach der stattgehabten Unterbrechung wieder aufs Herzlichste. Für die Zuführung der neuen Monnentin besten Dank. Den freundlichen Gruß von unserer vertrauten treuen Peterin in dort erwiedern wir in gleicher Weise.

G. und A. G. in N. Wir heißen Sie auch für's neue Jahr herzlich willkommen. Ihre Bestellung wird

die Expedition prompt erledigen. Daß unser Rath Ihnen dienen konnte, ist uns sehr angenehm und zu Weiterem sind wir jederzeit gerne bereit.

Frl. J. B. in N. Da gegenwärtig keine solche Anfrage bei uns liegt, haben wir Ihr Gesuch nach Wunsch dem Interessentenbeile einverlebt.

Frau M. H. in N. Wir heißen Sie bestens willkommen.

Frau G. J. in G. Sauerkraut mit weißen Bohnen ist eine ebenso nahrhafte als für einfache Tisch beliebte Zusammenstellung. Das nach bekannter Art vorgekochte Sauerkraut wird mit in Spez gedämpften Zwiebelstäbchen, einem Scheiben Knoblauch und gelb gedämpftem Mehl gut durchgerührt und verfocht. Die weich gekochten Bohnen, von denen die Hüllen beim Kochen abgeschält wurden, schüttet man auf ein Sieb, röstet sie an und röhrt sie mit Speckwürfeln leicht untereinander. Es ist dies für Ihre Leute, die im Freien angestrengter körperlicher Arbeit obliegen, ein sehr nahrhaftes und "nachhaltiges" Gericht, von dem sie eine gute Portion wohl verdauen können; für den ausschließlich geistig thätigen, beständig zum Sagen gezwungenen Jungling aber sollte statt der Bohnen eine Scheibe gebratenen Fleisches beigelegt werden, auch dürfte der Spez am Sauerkraut für seine schwachen Verdauungsorgane zu viel sein, so daß ein gutes Compte von Apfeln, Birnen oder Zwetschgen ihm jedenfalls dienlicher wäre.

J. B. und J. B. Ihren Wunsch finden Sie unter "Für Küche und Hans" erfüllt.

Frau H. H. in N. Ihrem Wunsch ist mit Vergnügen entsprochen worden. Besten Dank für die freundliche Geimming!

Hrn. G. O. in N. Wenn Sie Blumen schenken wollen, so lassen Sie's eine gesunde, immergrüne Pflanze sein, denn nach der Art des Geschenkes wird sehr oft das Wesen des Gebers gewertet.

Frau B. in N. Es thut uns wahrhaft leid, Sie ungeladen zu sehen, doch kann auch dieser vorwürfsvolle Ton unserer brieflichen Antwort nicht bekleinigen. Wir müssen über diese Zeit auch vielfährige Monnentin und treue Freunde auf's Warten verfrüten. Sie lesen unser Blatt erst einige Monate nach dessen Erscheinen in der zirkulierenden Zeitung — nun gut, wenn Sie durch solcherweise verschätztes Lesen sich fortgesetzt geschädigt sehen, so lassen Sie sich ein eigenes Blatt in's Haus kommen, damit Ihre um Monate verspäteten Anfragen uns nicht unnütze Antworten aufwerden. — Im Übrigen mögen wir Sie bitten, Ihre Differenzen mit dem genannten Geschäftsinhaber selbst auszugleichen. Wir kennen die Verhältnisse nicht und sind weder Schiedsrichter noch Mädchen für Alles.

Frau A. J. in N. Wir kennen die dortigen Verordnungen nicht, ein Mitglied der Schulpflege wird Ihnen die gewünschte Auskunft gerne erteilen. Die weitere Frage muß dem Bezirksarzte zur Beantwortung vorgelegt werden.

Frl. G. L. Dampfbäder lange Zeit täglich und ohne Berücksichtigung der Verhältnisse zur Anwendung gebracht, können die schlimmsten Folgen nach sich ziehen. Ihnen möchten wir auf solchem Gebiete nicht gerne gerathen haben.

Frau M. Sch.-Sch. in D. Wir danken Ihre Markierung zu gemeinnützigem Zwecke bestens. Ihre Glückwünsche höchst erwidern, halten uns Ihrem ferneren freundlichen Wohlwollen empfohlen.

Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung.

Neues vom Büchermarkt.

Das eben erschienene 26. Heft der "Schweizerischen Porträtgallerie" (Verlag von Dreß Füssli, Zürich) ist der Schule gewidmet und wird vielerorts Freude machen. Es enthält die Bilder von Männern, die sich alle einen geehrten Namen gemacht haben. Es sind: Alexander Daguet aus Freiburg, der ehrwürdige Schulmann und Historiker, der letzten Sommer verstorbene Genfer Professor Alphonse Favre, ein Geologe von europäischer Rufe, Dr. Franz Lang, der verdiente Professor und Rector der solothurnischen Kantonschule, Heinrich Worf, Vatervater der Stadt Winterthur, welchen die Universität Zürich wegen seiner Verdienste als Petalozi-Förcher mit der Doktorwürde ehrt. Es folgen drei einflußreiche Seminaridirektoren, J. Ulrich Rebmann in Kreuzlingen, Heinrich Bachofner vom evangelischen Lehrerseminar in Unterstrass und Hs. Rudolf Küegg, der ehemalige Direktor des berühmten Seminars in Münchenbuchsee und gegenwärtig Professor der Pädagogik an der Universität Bern. Den Schluss bildet Dr. Urs, der aus den schwierigen Stellungen eines Armenlehrers in Herisau und eines Verwalters der zürcherischen Korrektionsanstalt Uitikon zur Direktion der zürcherischen landwirtschaftlichen Schule übergegangen ist, überall Vorzügliches leistend.

Buxlin, Halblein und Kammgarn für Herren- und Knabenkleider à Fr. 2. 75 Cts. per Meter bis Fr. 8. 45, reine Wolle, nadelstiftig, ca. 140 Ctm. breit, direkter franz. Verbandt zu ganzen Anzügen und in einzelnen Metern.

Berndungshaus Dettinger & Co., Zürich. P. S. Muster obiger, sowie auch in Frauenkleiderstoffen umgehend franz.

[904]

Spezialität in Krankenweinen.

Veltliner, alter, per Flasche Fr. 2. — franko
Bordeaux " " 2. 25 gegen
Malaga " " 2. 25 Nach-
Tokayer " " 3. — nahme

Cognac, alter, Fr. 3. 50 und 5. — [857]

Aussortierte Kisten von 6, 12 und 24 Flaschen.

Tischwein, milder, alter, rother Tiroler,

Fässer werden gelöscht, Kundenfässer gereinigt und gefüllt franko wieder zugestellt. Muster auf Wunsch franko. Nicht sonnenende Weine werden zurückgenommen. Zahlung nach 3 Monaten oder nach Empfang der Weine unter Abzug von 2% Conto.

Adolf Küster, Altstätten (St. Gallen).

Diplom I. Kl. Zürich 1885

F. R. CONRADIN
(vormals Conradin & Valer)
856 In- und ausländische
Tisch- und Flaschenweine,
la Marken Champagner.

Spirituosen und Liqueure.

Vertretung und Dépôt von Häusern I. Ranges.

= Ein Abonnement =

auf die

Schweizer Frauen-Zeitung

ist ein willkommenes Geschenk für liebe Angehörige und

Freunde in der Heimat und in der Fremde und kostet

mit der illustrierten Beilage „Für die junge Welt“
franko durch die ganze Schweiz vierteljährlich blos Fr. 1. 50,
in's Ausland (inkl. Porto) Fr. 2. 20.

= für die Junge Welt. =

Reich illustrierte Jugendschrift in 12 Heften, Jahrgänge 1888,
1889 und 1890, elegant eingebunden mit Golddruck franko
gegen Nachnahme oder Einführung des Beitrages à Fr. 2.

Elegante Einbanddecken,

für jeden Jahrgang passend und auch während des Jahres
als Sammelmappe dienend, für die

Schweizer Frauen-Zeitung . . . à Fr. 2. 20
„Für die Junge Welt“ . . . à Fr. — 70
franko durch die ganze Schweiz.

Verlag der Schweizer Frauen-Zeitung:
M. Külinische Buchdruckerei, St. Gallen.

Weisse Seidenstoffe

ca. 130 verschiedene Qualitäten — direkt an Private — ohne Zwischenhändler: [341-3]

von Fr. 1. 15 bis Fr. 22. 50 per Meter portofrei in's Haus geliefert. Muster umgehend.

G. Henneberg's Seidenstoff-Fabrik-Dépôt in Zürich.

Ein wirksames Mittel,
die Kinder vor der Tuberkulose
zu schützen, ist, ihre Milch in
Oettli's Sterilisator
zu kochen. (H. 1887 L.) 1934
Apparate für 8 dl. Fr. 3. 50; für 16
dl. Fr. 4. 50 bei den Apothekern, Ban-
dagistern u. Quincaillierhandlungen.
Pfleider frères & Cie, Lausanne.
Gros & détail — Prospektus franko auf Verlangen.

Gesucht:

Auf Mitte März eine willige Tochter
aus achtbarer Familie. Dieselbe hätte
Gelegenheit, das Kochen und Serviren
unentgeltlich zu erlernen. Dabei gute
Behandlung. Adresse ertheilt die Ex-
pedition dieses Blattes. [8]

Stelle-Gesuch

für eine Tochter von 18 Jahren, die
den Modistenberuf erlernt hat, zur weite-
ren Ausbildung des Berufes, sowie der
französischen Sprache in einem gangbaren
Modegeschäft der französischen Schweiz.
Lohn wird keiner verlangt, dagegen be-
sorgte, familiäre Behandlung. Offereten in
deutscher Sprache sub Chiffre O 7978 F an
Orell Füssli, Annoncen, Zürich. (O F 7978) [10]

Gesucht:

Ein recht braves, arbeitsames Mädchen
zur Verrichtung der Hausgeschäfte, zu
einer kleinen Schweizerfamilie im Vor-
arlberg, bei welcher es Gelegenheit fin-
det, sich im Nähn zu üben. Offereten
unter Chiffre F 7 an die Exped. d. Bl. [7]

Bei einer **Modistin** kann eine Lehr-
tochter nach Belieben eintreten. Offereten
unter Chiffre C B 11 befördert die Ex-
pedition dieses Blattes. [11]

Eine junge, gebildete Tochter,
patentierte Kindergärtnerin, sucht auf Neu-
jahr oder später Stellung in einer Familie
oder in einer Anstalt. Zeugnisse stehen
zu Diensten. Offereten unter Chiffre A H 941 nimmt die Ex-
pedition d. Bl. entgegen. [6]

Gesucht: Auf Neujahr oder später
ein braves, tüchtiges **Mädchen**
gesetzten Alters, welches das Haus-
wesen versteht und dem man die selbst-
ständige Pflege eines kleinen Kindes ver-
trauensvoll überlassen kann. Zeugnisse stehen
zu Diensten. Offereten unter Chiffre A H 941 nimmt die Ex-
pedition d. Bl. entgegen. [941]

„Singer“-Nähmaschinen.

850] Alle Sorten Nähmaschinen für Familiengebrauch und Werkstätte,
sowie für industrielle Zwecke empfiehlt in grösster Auswahl und mit Garantie
Compagnie „Singer“, New-York.

Agentur in St. Gallen: Rorschacherstrasse 31.



Die beliebten Badener-Kräbeli

versendet franko gegen Nachnahme
a. Fr. 3. 20 per Kilo

Conditorei Schnebli in Baden.

Schrader'sches Pflaster

(Indian-Pflaster), altherühmtes, be-
währtes Heilpflaster. [50-6]

Nr. 1. Vorzüglich bei bösartigen Kno-
chen- und Fussgeschwüren, krebsartigen
Leiden etc.

Nr. 2. Heilt sicher nasse und trockene
Flechten, bösartige Hautausschläge, Gicht,
Rheuma etc.

Nr. 3. Seit Jahren erprobt gegen Salz-
fluss, offene Füsse und nässe Wun-
den aller Art.

G. Schoder (J. Schrader's Nachf.). Feuer-
bach-Stuttgart. Paq. Fr. 3. 75. Zu haben
in den Apotheken. Stuttgart: Hirschapoth.

Broschüre direkt u. in allen Dépôts gratis.

Generaldépôt: Steckborn: P. Hart-
mann, Apotheker, sowie in den meisten
Apotheken der Schweiz.

So lange Vorrath

meines vorzüglichen
chinesischen Schwarzthees

I^a Pecco Souchong

in prachtvollen hermetisch verschlossenen
chinesischen Original-Büchsen offerire à

Fr. 3. 40 per Büchse von 1 Pfund. — Bei

Abnahme von 5 Büchsen à 1 Pfund 10% Rabatt franko. Muster gratis. [50-6]

Der gleiche Tee wird anderswo zu Fr. 6.
verkauft. [755]

Ed. Wirz, Gartenstr. 66, Basel.

Charakter-Beurtheilung
nach der Handschrift

— Fr. 1. 10 — [795]

Grapholog Müller, Oberstrass-Zürich. [8]

Eine kleine Schrift über den

Haarausfall u. frühzeitiges Ergrauen

versendet auf Anfragen gratis und franko

die Verfasserin Frau Carolina Fischer,

3 Boulevard de Plainpalais, Genf. [9]

Eine arme unglückliche Frau, ausser
Stande, ihr sechs Wochen altes Kindlein
selbst zu pflegen und zu erhalten, sucht
für dasselbe liebende Adoptiveltern.

Gef. Nachfragen beliebe man an die
Expedition d. Bl. zu richten. [5]

Einer Maschinenstrickerin

wird genügend Arbeit in's Haus gegeben.
Lehrzeit gratis. [896]

Offerthen sub Ziffer 896 an die Ex-
pedition dieses Blattes.

Ausserordentliche Gelegenheit
bietet eine Familie, die ein prachtvoll ge-
legenes Gut in der französischen Schweiz
bewohnt, jungen Fräulein, die neben Er-
lernung der französischen Sprache ernste
Musikstudien (Klavier und Gesang) ma-
chen wollen. Die Stunden werden von
der Dame des Hauses, welche langjährige
Schülerin eines ausgezeichneten deut-
schen Meisters war, ertheilt. Eintritt und
Aufenthalt ganz nach Belieben. Fräulein,
die sich als Musiklehrerinnen ausbilden
wollen, finden Preismässigung. [929]
Adresse ertheilt die Expedition d. Bl.

Magenkranke

können kostenlos ein belehrendes
Buch von J. J. F. Popp in Heide,
Holstein, erhalten. [627]

L' Echo littéraire.

Sorgfältige Auswahl französ. Lektüre
mit deutschen Noten. Jährlich 24 Nrn.,
mehr als 700 Seiten. Fr. 4. — Probe-
nummern von

Prof. A. Reitzel, Lausanne. [955]

Phönix-Pommade

für Haar- und Bartwuchs

von Professor H. E. Schneider, nach
wissenschaftl. Beobachtungen aus be-
stens Präparaten hergestellt, durch viele
Antiken und modernen Formen, ferner unter
Garantie bei Damen und Herren, ob alt
oder jung, in kurzer Zeit einen üppigen,
schwarzen, glänzenden Wuchs und schützt
die Schuppenbildung.

Ausgehen und Spal-

ten der Haare, frühzeitiges Ergrauen, wie auch
vor Kahlköpfigkeit etc. — Wer sich die natürliche
Zierde eines schönen Haars bis in das späteste Alter
erhalten möchte, kann allein die Phönix-Pommade,
welches sich durch seine Geschäftlichkeit und Billigkeit vor
allen ähnlichen Fabrikaten auszeichnet.

Preis pro Büchse Fr. 1. 25 und Fr. 2. 50.

Titonius-Oel, Preis Fr. 1. 75 per Flacon.

Wiederverkäufer hohen Rabatt. [12]

General-Dépôt:

Eduard Wirz, 66 Gartenstrasse, Basel.

Praktische Töchterbildungsanstalt.

Zürich Vorsteher: **E. Boos-Jegher** Neumünster.
Beginn neuer Kurse an sämtlichen Fachklassen der Kunst- und Frauenarbeitsschule am **5. Januar**. Gründliche praktische Ausbildung in allen weiblichen Arbeiten für das Haus oder besonderen Beruf. Sprachen, Buchhaltung etc. Besondere Kurse für Handarbeitslehrerinnen. 10 Fachlehrerinnen und Lehrer. — **Internat** und **Externat**. Auswahl der Fächer freigestellt. **Kochschule**. Bis jetzt gegen 1200 Schülerinnen ausgebildet. Programme gratis. Jede nähere Auskunft wird gerne ertheilt. [946] — **Gegründet 1880.** — (H 4634 Z)

Pflege- & Erziehungs-Institut z. Sonnenbügel von J. Zuppinger in Speicher.

Namentlich für Waisen, ebenso für solche Kinder, die wegen langwierigen körperlichen Leiden, gestörter geistiger oder erzieherischer Entwicklung, oder wegen Familienverhältnissen einer ganz besondern Obhut und Pflege übergeben werden sollten — Mäßige Preise. — Prospekte. — Referenzen. [726]

Als passendes Geschenk

empfehlen wir unsere

feinen Flaschenweine

in Kistchen von 6 1/2 Flaschen à Fr. 13. —

" " 12 1/2 " à " 25. —

nach Belieben assortirt in nachstehenden Weinsorten:

Malaga, rothgolden	Burgunder	Siebenbürger,
und dunkel	Beaune 1883	weiss
Madeira	Beaujolais 1885	Etna, weiss
Muscat	Bordeaux	Tokayer, weiss
Marsala	Veltliner (Sassella, Inferno, Grumello)	Apennino
Wermuth		Barletta vieux.

Kiste gratis. — Frankolieferung gegen Nachnahme.

Gleichzeitig empfehlen wir unsere vorzüglichsten [919]

Rheinweine

bester Jahrgänge, als: Oppenheimer, Hochheimer, Moselblümchen, Liebfrauenmilch, Rüdesheimer, Steinwein in Boxbeutel, Johannisberger, sowie diverse Marken

Champagner

französischer, deutscher und schweizerischer Provenienz.

Spirituosen.

Kirsch, Cognac, Rhum, Magenbitter.

Offene Tischweine.

Rothe und weisse Tyroler, Italiener und Ungarweine, in vorzülicher Qualität und billigen Preislagen.

**E. Wolfer & Cie., Rorschach
Weinhandlung.**

Pierer's

Konversations-Lexikon ist das weitaus billigste und artstreueste große Konversations-Lexikon und bietet darüber noch 12 Sprachgäste nach Professor Joseph Kürschner's System gratis. 280 Lieferungen à 25 Pf. oder komplett rund nur 80 Mark. — Erste Mitarbeiter, glänzende Ausstattung! Karten und Tafeln! Verlag von W. Spemann in Stuttgart. — Probeheft durch jede Buchhandlung, sowie direkt von dem Verlaa.

Goldene Medaille

Académie nationale de France 1884

Goldene Medaille

Weltausstellung in Antwerpen 1885

Goldene Medaille

Intern. Ausstellung in Amsterdam 1887

Goldene Medaille

(H 13409 L) Weltausstellung in Paris 1889

Goldene Medaille

Intern. Ausstellung in Edinburg 1890.

Gegen Husten und Heiserkeit. PATE PECTORALE FORTIFIANTE

de J. KLAUS, au Locle (Suisse).

In allen Apotheken zu haben.

(H 4950 J)

806]

Ein stets willkommenes Geschenk für Damen bilden 6 Paar Glacé-Handschuhe, 4 oder 6 Knopf, zu nur Fr. 12, 16, 20, 24 bis 30 das $\frac{1}{2}$ Dutzend, in vorzülichen Qualitäten, schwarz und farbig. Beste Bezugsquelle: **Au Bon Marché**, Marktgasse 52, Bern. (H 4507 Y) [962]

— 1889 — Silberne Médaille Paris — 1889 —

C. F. Hausmann — St. Gallen

Hecht-Apotheke — Sanitäts-Geschäft

empfiehlt und versendet à Fr. 2. 50 —

China-Wein und China-Wein-Essenz

vortreffliche Stärkungsmittel bei Nervenschwäche u. für Re却alescenten

China-Eisen-Wein

vorzüglich gegen

Bleichsucht und

Blutarmut

[759]

Hausmann's **Medizinische Weine** ärztlich empfohlen Cocawein

m. Rothwein u. m. Malaga

Pepsin-Essenz kräftig wirkendes

Verdauungsmittel à Fr. 1. 50

Cascara-Wein à Fr. 1. 50

mildwirkendes Abführmittel,

Condurango-Wein à Fr. 5. —

nach der bewährten Vorschrift von Professor Dr. Jommermann in Basel verdient den Vorzug vor allen Magenbittern und ist allen Magenleidenden bestens zu empfehlen.

— 1883 — Zwei Diplome Zürich — 1883 —

Cacao soluble

(leicht löslicher Cacao)

Ph. Suchard.

Die 1/2 Kilo-Büchse im Détail Fr. 3. —

" 1/4 " " " " 1. 60

" 1/8 " " " " — . 90

5 Gramm dieses Pulvers genügen zur Herstellung einer guten Tasse Cacao. — 1 Kilo = 200 Tassen. [127]

Empfiehlt sich durch vorzügliche Qualität und billigen Preis.

Schweizerische Sicherheitszündhölzer

der Industriegesellschaft Brugg
(neue Gesellschaft).

Diese Sicherheitszündhölzer neuester Fabrikation sind den besten Marken schwedischer und deutscher Provenienz ebenbürtig und im Preise billiger. Mit Dezember 1890 gelangten solche als Flach- und Eckhölzer zum Verkauf. (H 4212 Z) [783]

En Détail: Bei den meisten Spezerei- und Cigarren-Handlungen.

Der Engros-Verkauf für die ganze Schweiz ist der Firma **Bürke & Albrecht** in Zürich übertragen; für die Kantone Appenzell, St. Gallen und Thurgau der Firma **Weber & Aldinger** in St. Gallen.

CHOPETEART

Milch-Chocolade in Pulver und in Croquettes.

Die einzigen, welche die nährenden und milden Eigenschaften des Cacaos und der Milch vereinigen. Man verlange den Namen des Erfinders. [19]

SIEBIG Company's FLEISCH-EXTRACT

NUR AECHT *J. Siebig*

wenn jeder Topf den Namenszug in blauer Farbe trägt.

Prospektlager bei den Cottages für die Schweiz:
Weber & Aldinger, St. Gallen.
Bürke & Albrecht, Zürich.
Zu haben bei den größeren Colonial- und Esswaren-Händlern, Droguisten, Apothekern etc.

Gebrüder Hug, Zürich

Musikalien- u. Instrumentenhandlung. Abonnements.



Pianinos
von solidestem Bau
in Eisenrahmen,
gut stimmhaftig,
mit schönem,
kräftigem Ton,
von 600 Fr. an.

Harmoniums

für Schule, Kirche und Haus,
von 125 Fr. an.

Preislisten auf Wunsch. —

Kauf — Tausch — Miete — Abzahlung.
Gebrauchte Pianinos und Flügel zu
sehr wohlfleinen Preisen.

Lehrer und Anstalten ge-
niessen besondere Vortheile. [782]

— Franco —
nach jeder schweizerischen Post-
station versenden:

1 Kiste mit 6 ganzen Flaschen
Malaga, Sherry, Moscatel,
Portwein, Madeira, Marsala,
in vorzüglichen Qualitäten
für Fr. 13. 50 —

Pfalz & Hahn, Basel,
711 Südwein-
Import- und Versandtgeschäft.

Für Frauen und Mädchen.

922] Als praktisches Geschenk für nur Fr. 8 gegen Nachnahme oder vorherige Einsendung des Beitrages — Deutschland franco Mk. 7. 50 — lieferre, so lange Vorrath, die neue, patentierte Nähmaschine

„Königin“

„Klein, aber mein“ mit einer leichtverständlichen Anleitung. Größe: 20 cm. Höhe, 10 cm. Breite, 3½ cm. Tiefe. — Geprüft und empfohlen von der Redaktion der „Schweizer Frauen-Zeitung“ in Nr. 48, Jahrgang 1890. —

Das Maschinchen ist an jedem Tisch anschraubar und liegt bei Frau Altheer im Museum (am Brühl) St. Gallen zur Einsicht bereit.

Wilh. Wiedenkeller,

Handlung und Versandt-Geschäft in Arbon, Thurgau.

Faden und Nadeln in Vorrath.
Depôt: J. Weber's Bazar, St. Gallen.



Spezialität: Damenloden.
Hermann Scherrer
„Kameelhof“ St. Gallen.

CHOCOLAT
in Tafeln und in Pulver
SPRÜNGLI
leicht löslicher reiner
CACAO

ZÜRICH. [6

Von Kenner bevorzugte Marke.
Garantiert rein bei mässigsten Preisen.

Erstes Schweiz.
Versandtgeschäft
Centralhof,
Zürich.

Ausverkauf

von

Oettinger & Co., Zürich.

Muster in Kleider-
stoffen und Waaren-
sendungen franco
in's Haus geliefert.

Um unser grosses Lager, wie jede Saison üblich, vollständig zu räumen. liquidiren wir zu beispiellosen billigen Preisen:

	Preise per Elle per Meter
à Fr. — .39 — .65	
" " .39 — .65	
" " .75 1. 25	
" " .75 1. 25	
" " .85 1. 45	
" " .85 1. 45	
" " .51 — .85	
" " .80 1. 35	
" " .27 — .45	
ca. 140 Ctm. breit, reine Wolle	1. 65 2. 75

Muster in Frauen-, Herren- und Knabenkleiderstoffen bis zu den besten Qualitäten umgehend franco in's Haus durch das

[833]

Erste Schweizerische Versandtgeschäft
Centralhof Oettinger & Co., Zürich.

Das Neueste in Handarbeiten,

angefangen, vorgezeichnet oder fertig.

Kissen, Stühle, Bodentepiche, Banden, Decken in allen Grössen, Tischläufer, Milieux de table, Servietten, Handtücher, Pantoffeln, die verschiedensten Wandtaschen, Zeitungshalter, Plaid- und Schirmhüllen. Ferner: Feine Korbwaren, garnirt und ungarnirt, Holzschnitzereien, Portefeuilles und Cigarrenetuis und eine Menge Phantasie-Gegenstände für Stickereien eingerichtet. Grösses Lager in Wolle, Seide, Goldgespinsten, Canevas, Peluche- und Seidenstoffen, Pasemitterien, Chenilen etc. (A 31 Q) [948]

Material für Rahmen- und Filigran-Arbeiten.

Neueste Dessins. Man verlange Kataloge und Einsichtsendungen. Billigste Preise. Schwestern Förderer, Nachfolger von E. Corradi-Stahl, Aarau.

Feinstes und billigstes Speisefett

aus der

Schweizer. Armee-Conserven-Fabrik Rorschach.

Chemische Analyse.

Die mir zur chemischen Prüfung gesandten Speisefette:

Nr. 1 Feinstes gereinigtes und conservirtes Ochsenmark
Nr. 2 Feinstes gereinigtes und conservirtes Kochfett aus der Schweizer. Armee-Conserven-Fabrik Rorschach sind vollkommen rein, ohne chemischen Zusatz ausgeschmolzen und von frischem Geruch und Geschmack. In den gut verlöhten Büchsen mit bleifreier Verzierung jedenfalls unbegrenzt lange in diesem gesunden Zustande haltbar. [910]

St. Gallen, den 11. Oktober 1890.

Der Kantonschemiker: Dr. G. Ambühl.

Aecht zu haben in: St. Gallen: Zollikofer z. Waldhorn, F. Henne, Schmiedgasse; Bruggen: Geser-Schmid; Gossau: J. Hug, Droguerie; Rorschach: Apotheke Rothenhäuser; Herisau: Apotheke Lobeck; Winterthur: Meyer z. Elephant; Zürich: Vetter z. rothen Zelt; Schaffhausen: Frau Hunziker-Pfau; Basel: E. Christen, Comestibles; Olten: Emil Münzinger; Luzern: Bühlér-Wyss, Bern: Sommer & Waeber.
Kochfett: 1-Kilobüchse Fr. 1. 80, 2-Kilobüchse Fr. 3. 50.
Ochsenmark: " 2. 25, " 4. 40.

Dr. med. Wildenmann's Flechtenmittel

von Jul. C. Neef,

bestehend aus Thee und Salbe, heilt unfehlbar alle Arten von



Hautausschlägen

Flechten und Hautausschlägen

Der Thee befreit das Blut von sämächtlichen Unreinigkeiten und die Salbe, welche frei von allen metallischen und pflanzlichen Giften ist, beseitigt binnen Kurzem die Hautausschläge vollständig. Hunderte von Zeugnissen. — Nur wenn mit obiger (gesetzlich) deponirter Schutzmarke versehen, welche an Stelle der früheren Fabrikmarke — weisses Kreuz im rothen Felde — gesetzt wurde, ist das Präparat echt. Preis für ein Paquet Thee Fr. 1. 25, für einen Topf Salbe Fr. 2. 50, zusammen Fr. 3. 75. — Generaldépôt für die ganze Schweiz: 744] (C H 4236)

Fueter'sche Apotheke in Bern.

Frische, schöne Kastanien!

Kleiner Sack von 5 Kilos . . . à Fr. 1. 60

" " 10 . . . à 3.

" " 20 . . . à 5. 50

franco gegen Postnachnahme. —

Der Sack von 100 Kilos à Fr. 16. —

franco ab Bahnhof Lugano oder Taverne.

Adresse: Josef Soldati à Bioggio près Lugano (Tessin). [9

Leicht löslicher CACAO

rein und in Pulver,
stärkend, nahrhaft und billig.
Ein Kilo genügt 200 Tassen
Chocolade. Vom gesundheitlichen Standpunkte aus ist der selbe jeder Haushalt zu empfehlen, er ist mit dem Geschmack
der gewöhnlichen schwedischen
Constitutionen. Nicht zu ver-
wechseln mit den vielen Pro-
ducten, die unter ähnlichen Namen
dem Publicum angepriesen u.
verkauft werden, aber werth-
los sind. Die Zubereitung
dieses Cacaos ist auf ein wissen-
schaftl. Verfahren basirt, daher
die auszeichnete Qualität.

CHOCOLAT KLAUS

Zu haben in allen guten Drogerien,
Spezereihandlungen und Apotheken.

Feinste

Moosbruggerli (Anisbrödchen).

Empföhle den geehrten Damen mein
vorzügliches Fabrikat von pains d'anis.
Moosbruggerli. Spezialität von Freiburg.
Beliebtes Dessert, das in keiner Haus-
haltung fehlen sollte, umso mehr, da das-
selbe nicht nur angenehm, sondern auch
der Gesundheit sehr zuträglich ist und
sich lange aufzubewahren lässt. [1

Gegen Nachnahme versendet franco
das Kilo à Fr. 2. 80

Confiserie Leimgruber
Nachf. von Moyer-Moosbrugger, Freiburg.

Dépôts gesucht.

Der Neue Appenzeller Kalender für 1891

ist erschienen in reichhaltiger Aus-
stattung, mit volksthümlichem, be-
lehrendem u. unterhaltendem Text.
Preis 40 Cts. Wiederverkäufer er-
halten lohnenden Rabatt. — Für
Partiebestellungen wende man sich
an den Verleger: R. Weber in
Heiden. [2